

Gedenken an »verbrannte Dichter«

Konzert und Lesung im Elsbach-Haus

Herford (HK). Unter der Gedichtzeile von Max Hermann-Neisse: »Dein Haar hat Lieder, die ich liebe...« erinnert das Kuratorium **Erinnern-Forschen-Gedenken** an diesem Sonntag ab 16 Uhr vor der Bibliothek im Elsbach-Haus an die »verbrannten Dichter« Mascha Kaléko, Kurt Tucholsky, Max Hermann-Neisse und Ernst Toller und den als »entartet« verfolgten Komponisten Erwin Schulhoff.

Randall Nordstrom, ehemaliger Solo-Bassist der NWD-Philharmonie Herford, führt mit dem dazu zusammengestellten Ensemble aus Bettina Lange (Flöte und Alt-Flöte, Kammerakademie Potsdam) und Christoph Starke (Bratsche, Kam-

merakademie Potsdam) Erwin Schulhoffs Concertino für Flöte, Bratsche, Kontrabass auf. Ergänzt wird das Konzert durch die Welturaufführung des für diesen Tag von dem amerikanischen, in Berlin lebenden Komponisten Theodore Saunway geschriebenen Stückes »10. Mai 1933« (für Alt-Flöte, Bratsche und Kontrabass).

Renée Claudine Bredt, Helga Kohne und Fabian Steinborn vom Kuratorium **Erinnern-Forschen-Gedenken** sowie Buchhändler Dirk Strehl lesen

Biographien und Texte der am 20. Mai 1933 »verbrannten Dichter«. Der Eintritt zum Konzert und den Lesungen ist frei, um Spenden wird gebeten.



Kurt
Tucholsky